

An den
Verhandlungsführer von
CDU
Herrn Volker Bouffier

In Kopie an:
Frau Eva Kühne-Hörmann
Herrn Dr. Thomas Schäfer

03.12.2013

Stärken Sie Ihre Studentenwerke im hessischen Koalitionsvertrag

Sehr geehrter Herr Bouffier,

die hessischen Studentenwerke stellen sich der Herausforderung, die rasant gestiegene Zahl der Studierenden an allen Hochschulstandorten ganztagig gut zu betreuen.

Öffnungszeiten in Mensen und Cafeterien wurden bedarfsgerecht bis in die Abendstunden und auf Samstage erweitert. Das Angebot in unseren Studentenhäusern zur Kommunikation und Information wurde ebenso ausgebaut wie psychotherapeutische Beratungsstellen und Sozialberatungen, die einen deutlich höheren Bedarf verzeichnen. Dadurch ist ein Mehraufwand von 1,5 Millionen Euro gegeben.

Das Angebot bezahlbaren studentischen Wohnraums wird ausgebaut. Um mit den Mieterträgen die Gebäude nachhaltig zu erhalten, ist eine große Kraftanstrengung nötig. Die notwendige Verwaltung und adäquate Betreuung der Studierenden in den Wohnheimen ist damit nicht zu decken. Hinzu kommen die landesweiten Wohnheim-Tutoren-Projekte, die erst die Integrationsleistung in den Wohnheimen mit einer Belegung mit bis zu 50 Prozent internationalen Studierenden möglich werden lassen. Damit einher gehen Mehraufwendungen von 1 Million Euro.

Für Kinder Studierender sollen deutlich mehr als die bisher geförderten 200 Kitaplätze entstehen. Für 200 weitere Kitaplätze werden zusätzliche 500.000 Euro benötigt.

In den BAföG-Ämtern lässt sich die Bearbeitung der signifikant gestiegenen Anträge nur unter Hinnahme zunehmend überlasteter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter realisieren. Die Situation ist von der Belastung und der räumlichen Enge her inakzeptabel. Zusätzliches Personal und Büroflächen erfordern eine Anpassung der Kostenerstattung um circa eine Million Euro.

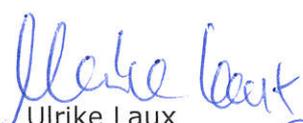
Die Studentenwerke in Hessen haben in den letzten Jahren trotz deutlich gesteigener Aufgaben keinerlei zusätzliche Zuwendungen erhalten. Dadurch waren sie gezwungen, durch steigende Semesterbeiträge die Studierenden immer mehr zu belasten. Dies darf so nicht weitergehen!

Wir bitten Sie, uns bei unserem gesetzlichen Auftrag zu unterstützen. Stärken Sie Ihre Studentenwerke im hessischen Koalitionsvertrag durch eine Erhöhung der Landeszuwendungen um 4 Millionen Euro.

Wir fördern alle Studierenden wirtschaftlich und sozial - damit Studieren in Hessen gelingt.

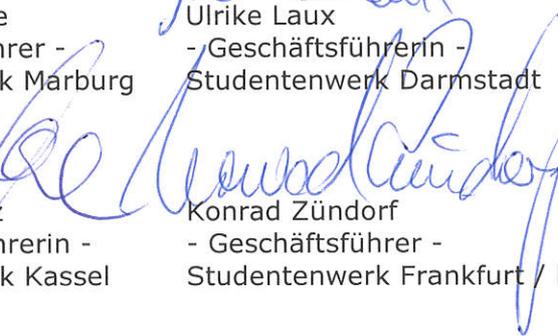
Mit freundlichen Grüßen


Dr. Uwe Grebe
- Geschäftsführer -
Studentenwerk Marburg


Ulrike Laux
- Geschäftsführerin -
Studentenwerk Darmstadt


Ralf Stobbe
- Geschäftsführer -
Studentenwerk Gießen


Christina Walz
- Geschäftsführerin -
Studentenwerk Kassel


Konrad Zündorf
- Geschäftsführer -
Studentenwerk Frankfurt / Main